

Gartensorgen wegen Schnecken und Drahtwürmern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **38 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-970157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gartensorgen wegen Schnecken und Drahtwürmern

Eifrige Leser unserer Zeitschrift sandten uns aus Stuttgart folgenden Bericht zu: «In unserem grossen Garten mit viel Wiese haben wir ein grosses Problem mit Schnecken und Drahtwürmern. Gifte lehnen wir ab. Wir können kaum gelbe Rüben ziehen. Diese gehen zwar alle auf, verschwinden aber dann wieder, bevor die zweiten Blätter kommen. Die Schnecken lesen wir morgens und abends ab.»

Da auch wir mit einer grossen Schneckenplage zu kämpfen hatten, kennen wir dieses lästige Übel ebenfalls. In der Augustnummer 1980 berichteten wir daher auf Seite 126 über einen Schneckenzaun, durch den wir um 95 % von dieser Plage befreit wurden. Es handelt sich dabei um eine einfache, doch zweckdienliche Erfindung.

Auch Enten können als Schneckenvertilger gute Dienste leisten. Im gleichen Schneckenartikel erfolgt ein diesbezüglicher Hinweis. Man kann Entenbesitzer anfragen, ob sie uns nicht alle acht Tage für einen Tag einige Enten ausleihen würden,

denn diese räumen mit den Schnecken gründlich auf. Auch Igel können eine bescheidene Hilfe sein.

Man kann auch Erfolge erzielen, wenn man in die Erde offene Büchsen ingräbt, indem sie in gleicher Höhe stehen wie der Boden. In diese Büchsen giesst man dann ein Lockmittel, nämlich Bier. Die Schnecken sind Liebhaber hiervon und lassen sich vom Geruch zu diesem Lieblingsgetränk leiten, wodurch sie dann gefangen sind.

Wenn man im Frühling gegen Drahtwürmer alte Kartoffeln auf den Beeten verteilt, dann bohren sich die Drahtwürmer in diese hinein, und wir können sie auf diese Weise leicht fangen und vernichten.

Gegen die Karottenfliege hilft eine Mischkultur, indem man zwischen die Reihen von ausgesäten Rüben eine Reihe von Lauchsetzlingen pflanzt, da deren Geruch diesen Fliegen widersteht. Sie bleiben deshalb solchen Beeten fern und können daher keine Eier in die Rüben legen.

An unsere geschätzten Abonnenten

Wenn Sie den «Gesundheits-Nachrichten» schon manchen nützlichen Rat entnehmen konnten, so denken Sie doch auch an Ihre Freunde und Bekannten, die vielleicht froh wären, diese Zeitschrift als Berater jeden Monat in ihr Haus zu bekommen.

Wenn Sie uns die genauen Adressen Ihrer Freunde mitteilen, von denen Sie denken, sie hätten Freude an den «Gesundheits-Nachrichten», wollen wir die Zeitschrift zur Probe gerne für drei Monate gratis zustellen. Senden Sie die Adressen direkt an die «Administration Gesundheits-Nachrichten, Schoch + Co. AG, Postfach 80, CH-3072 Ostermündigen».

BIOCHEMISCHER VEREIN ZÜRICH

Einladung zum öffentlichen Vortrag von Dienstag, 20. Oktober 1981, 20 Uhr, im Restaurant «Löwenbräu Urania», 1. Stock. W. Nussbaumer spricht über die Ursachen der Nervosität

G. Vogt

Heilpraktiker
Marktstätte 22
7750 Konstanz

hat die Praxis von
Heilpraktiker Henschenmacher
übernommen.

Homöopathie
Phytotherapie
Neural-Therapie
El.-physikal. Behandlungen
Ernährungstherapie nach A. Vogel